



Bislang unveröffentlichte Klang-Raritäten zum 40-jährigen Jubiläum

Live-Mitschnitte aus Amsterdam, Graz und Berlin mit dem Chamber Orchestra of Europe (COE) unter Nikolaus Harnoncourt.

Fast 30 Jahre währte die Zusammenarbeit von Nikolaus Harnoncourt (1929 – 2016) und dem Chamber Orchestra of Europe, die im Oktober 1986 ihren Anfang nahm. Diese CD-Box wird nun zum 40. Jubiläumsjahr des COE veröffentlicht und zeugt nicht nur von der klanglichen Magie, die dieser künstlerischen Partnerschaft entsprang, sie zeichnet zugleich auch die langjährige Beziehung zwischen Nikolaus Harnoncourt, dem Chamber Orchestra of Europe und dem Styriarte Festival nach, die 1987 begann und mehr als 30 Jahre überspannte.



HAYDN • MOZART • BEETHOVEN • BRAHMS

CD 1 [56'55]

JOSEPH HAYDN (1732-1809)

SYMPHONY No. 100 IN G MAJOR D 82 HOB.I:100 ("MILITARY")

SYMPHONY No. 101 IN D MAJOR HOB. I:101 ("THE CLOCK")

RECORDED LIVE AT THE CONCERTGEBOUW, AMSTERDAM, 4 DECEMBER 1999 (No.100)

AND AT THE STYRIARTE FESTIVAL, GRAZ, AUSTRIA, 21 JUNE 2004 (No.101)

CD 2 [74'13]

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756-1791)

SYMPHONY No. 29 IN A MAJOR K201

MARCH No. 1 IN D MAJOR K335

SERENADE No. 9 IN D MAJOR K320 ("POSTHORN")

RECORDED LIVE AT THE STYRIARTE FESTIVAL, GRAZ, AUSTRIA, 12 JULY 1989 (K201)

AND DURING THE BERLINER FESTWOCHEEN AT THE PHILHARMONIE BERLIN ON 17 APRIL 1996 (K320, 335)

CD 3 [76'04]

LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770-1827)

SYMPHONY No. 5 IN C MINOR OP. 67

SYMPHONY No. 7 IN A MAJOR OP. 92

RECORDED LIVE AT THE STYRIARTE FESTIVAL, GRAZ, AUSTRIA, 23 JUNE 2002 (Op.92) & 24 JUNE 2007 (Op.67)

CD 4 [35'41]

JOHANNES BRAHMS (1833-1897)

TRAGIC OVERTURE IN D MINOR OP.81

SYMPHONY No. 4 IN E MINOR OP. 98

RECORDED LIVE AT THE STYRIARTE FESTIVAL, GRAZ, AUSTRIA, 10 JULY 1997 (Op.98) & 28 JUNE 1999 (Op.81)

CHAMBER ORCHESTRA OF EUROPE (COE) // NIKOLAUS HARNONCOURT

LIVE-AUFNAHMEN AUS DEM CONCERTGEBOUW AMSTERDAM, DEM STYRIARTE FESTIVAL GRAZ UND DEN BERLINER FESTWOCHEEN/PHILHARMONIE BERLIN
ERSTVERÖFFENTLICHUNGEN AUF CD, IN KOOPERATION MIT ORF UND STYRIARTE

ICA CLASSICS // ICAC 5161 // Box mit 4 CDs // VÖ DEUTSCHLAND: 9. NOVEMBER 2021

*"Frei, unabhängig und erfolgreich seit fast vierzig Jahren" spielt das Chamber Orchestra of Europe nun bereits "in der ersten Liga der Klassikszene". "Elan, Spannkraft, markante Klangfarben, solistische Profile, gemeinsames musikalisches Atmen, Stilbewusstsein, von historisch informiert bis experimentierfreudige Interpretationen bestimmen die Spielkultur." So beschreibt concerti Magazin das COE in seinem kürzlich erschienen Portrait. Harnoncourt machte das COE zu seinem Wahlorchester für Aufführungen von klassischen Werken, gespielt auf modernen Instrumenten. Seit den 1950er Jahren galten Harnoncourt und das von ihm mitgegründete *Concentus Musicus Wien* als Pioniere der historischen Aufführungspraxis.*

Er befasste sich einige Jahre später zusätzlich mit der Frage, ob sich moderne Instrumente dem Stil der klassischen Aufführungspraxis anpassen könnten, um den ständigen Austausch der Instrumente zu vermeiden. Harnoncourt bevorzugte es, dass Musiker Risiken eingingen, auch wenn sie dabei scheiterten, anstatt in ihrer Komfortzone zu

verharren. Er behauptete des Öfteren in seinen Proben, dass sich die große Musikkunst oft erst am Rande einer Katastrophe entfalte!

Enno Senft, Kontrabassist im COE, bemerkte Folgendes über den großen Maestro: *„Der Name Nikolaus Harnoncourt bedeutet Stücke aus allen Epochen zum Leben zu erwecken, als wären sie heute geschrieben worden, und dies so überzeugend zu tun, dass deren Relevanz für jeden Zuhörer nachhaltig zu spüren ist. Der musikalische Glaube des COEs verkörpert genau diese Philosophie und wir haben über Jahrzehnte zusammen mit Nikolaus daran gearbeitet, diesen Gedanken in eine Realität umzuwandeln [...]. Wir sind stolz darauf, seine besondere musikalische Sprache zu einem Teil unseres einzigartigen Stils gemacht zu haben.“*

Pressestimmen (Auswahl) zur Schubert-Box (VÖ November 2020) mit allen Schubert-Symphonien, gespielt vom Chamber Orchestra of Europe unter Nicolaus Harnoncourt (Live-Aufnahmen der Styriarte Graz/ORF von 1988):

„Ein Glücksfund“, „Ein wahrer Abenteuer-Trip“, „ein stimmiges, ein packendes Gesamtbild. Die Musik Schuberts erweist sich in dieser Aufnahme mit sämtlichen Sinfonien unter Nikolaus Harnoncourt als eine einzige Grenzerfahrung.“ (Christoph Vratz, NDR)

„Unbelastet von falsch verstandenen Traditionen und eingefahrenen Routinen, dafür beseelt von übergroßer Neugier eroberte man sich die acht Werke“, „Unmittelbar, offensiv, pur, mit einer Flexibilität nahe der Perfektion.“, „Mondlandung in Graz“, „Die „Unvollendete“ als Werk vor dem schwarzen Loch. [...] Eine existenzielle halbe Stunde, ein Endzeit- und Finalstück...“ (Markus Thiel, Merkur)

„Was für ein Aufbruch“, „Schubert als Revoluzzer“, „Das Chamber Orchestra of Europe, innerlich geschliffen, äußerlich aufgerauht, war wie immer das womöglich beste Ensemble für Harnoncourt überhaupt (denn sie wissen, technisch, selber wie es geht). Das Ergebnis hat – in den lyrischen Passagen – geradezu gassenhauerische Qualitäten des Wienertums.“ (Kai Luehrs-Kaiser, rbb Kultur)

„Expressivität in ihrer nobelsten Form“ (Rémy Franck, pizzicato)

Ab der Spielzeit 2021/2022 wird das COE das erste **„Orchestra in Residence“** des neu eröffnenden **Konzertsaals „Casals Forum“** im hessischen **Kronberg**, der derzeit nach ökologischen Standards gebaut und später klimaneutral betrieben wird.

Darüber hinaus wird das Chamber Orchestra of Europe ab 2022 **Residenzorchester im Schloss Esterházy** im österreichischen Eisenstadt. Die Residenz ist für einen Zeitraum von drei Jahren geplant, wobei das Orchester jedes Jahr mindestens vier Konzertprojekte im Haydnsaal des Schlosses Esterházy realisiert, im Rahmen des HERBSTGOLD Festivals und der Konzertreihe classic.Esterházy. Im Laufe der Residenz werden sich die Orchestermmitglieder auch in Kammermusik- und Musikvermittlungsprojekten engagieren und die bestehende Zusammenarbeit mit dem Joseph-Haydn-Konservatorium vertiefen.

 **Friederike Eckhardt**

Winsstraße 17
10405 Berlin

+49 (0)30 - 440 307 11

friederike.eckhardt@schimmer-pr.de

www.schimmer-pr.de